

**Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion
zur Sitzung des Kulturausschusses
am 28. Mai 2021**

**Nach der Corona-Pandemie die freie Kultur stärken:
Verlängerung des erprobenden Betriebes des Soziokulturellen Zentrums
„Stapeltor“**

Der Kulturausschuss möge beschließen:

Einer Verlängerung des erprobenden Betriebes des Soziokulturellen Zentrums „Stapeltor“ bis zum 31.12.2021 wird unter den nachgenannten Voraussetzungen zugestimmt. Die Verwaltung wird gebeten dafür den Betrag von 80.000 Euro aus dem Kulturhaushalt zur Verfügung zu stellen. Das Geld soll in zwei Zahlungen, nach Vorlage der Verwendungsnachweise ausgezahlt werden.

Die Voraussetzungen lauten:

1. Eine Überarbeitung des Kostenplanes für den Betrieb von August bis Dezember 2021. Insbesondere sind nochmals die hohen Personalkosten zu überdenken. Die Berechnung des Eigenanteils durch Einnahmen aus der Gastronomie bedarf einer genauen und kritischen Betrachtung, sowie einer rechtlichen Prüfung, um die Gemeinnützigkeit des Vereins nicht zu riskieren. Zugleich ist für den Regelbetrieb ein Finanzierungskonzept zu erarbeiten, welches nicht darauf hinausläuft, dass es eine kommunale Personalförderung vorsieht. Hier müssen Projektgelder und andere Fördermöglichkeiten mehr im Vordergrund stehen, um das bürgerschaftliche Engagement zu erhalten.
2. Ausarbeitung des inhaltlichen Konzeptes und einer präzisen Benennung der Zielgruppen, Aktivitäten und langfristigen Perspektiven. Eine Dokumentation der Aktivitäten ist äußerst wichtig. Sobald die Corona-Beschränkungen gelockert oder aufgehoben werden, soll unverzüglich der Veranstaltungsbetrieb aufgenommen werden. Im Vorfeld müssen umgehend Formate erarbeitet werden, die auch unter den eingeschränkten Öffnungen durchgeführt werden können.
3. Durch die Einbindung anderer Gruppen und Akteure sollen mehr Möglichkeiten für die externe Akquise von Fördergeldern ermöglicht werden.
4. Eine enge Abstimmung mit der Verwaltung ist die Voraussetzung für die Umsetzung des Betriebes.



Begründung:

Die Fraktionen von SPD und CDU stehen weiterhin hinter der Einrichtung eines Soziokulturellen Zentrums in Duisburg. Mit dem Ratsbeschluss vom 15.06.2020 wurde mit der Mehrheit aller demokratischen Parteien einer Erprobungsphase für das Zentrum „Stapeltor“ zugestimmt. Die Initiative „47 e.V.“ bekam dadurch die Möglichkeit den Betrieb zu erproben und Umbauarbeiten weiter zu forcieren.

Durch die Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen wurden sicherlich große Hürden aufgebaut und die Eröffnung eines Regelbetriebes war nicht möglich.

Da die Förderung der Erprobungsphase zum 31.07.2021 ausläuft, stehen wir hinter einer Verlängerung des Erprobungsbetriebes bis zum 31.12.2021, allerdings sollten hierzu klare Vorgaben und Regeln der Initiative 47 e. V. mit auf den Weg gegeben werden.

Durch die Pandemie und den Lockdown haben sich im Kulturhaushalt Möglichkeiten ergeben, die Erprobungsphase bis zum Ende des Jahres zu verlängern. Allerdings ist aus unserer Sicht eine Begrenzung der Mittel erforderlich, um keine Erwartungen zu schüren, dass eine Förderung für einen Regelbetrieb auf 12 Monate berechnet, in dieser Höhe möglich ist.

Da es zum jetzigen Zeitpunkt so aussieht, dass ab September auch wieder kleinere Formate anderer Träger durchgeführt werden können, sollten nicht alle finanziellen Möglichkeiten der Verwaltung ausgeschöpft werden, um handlungsfähig zu bleiben.

Sollte sich zum Ende der Erprobungsphase andeuten, dass es zu finanziellen Engpässen kommt, ist es hier erforderlich die Verwaltung umgehend zu informieren.